Krach im Sandkasten

Autor(en): Cornelius, Jan

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 128 (2002)

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-612226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Krach im Sandkasten

JAN CORNELIUS

Personen: Fünf Kinder, alle um die fünf Jahre alt: Gerdi (Gerhard), Jacki (Jacques), Saddi (Saddam), Schorschi (George), Vladi (Vladimir)

Handlungsort: Ein Sandkasten

Gerdi, Jacki und Vladi spielen mit Schaufeln und Eimern. Plötzlich erscheint Schorschi verkleidet als Cowboy mit einer Wasserpistole in der Hand. Er spritzt damit um sich.

Schorschi: Hallo, Kinder! Bummbumm!

Vladi: Wau! Geile Pistole, Schorschi! Wo hast du die denn her?

Schorschi: Gestern hab ich mein Sparschwein geplündert. Und dann hab ich mir die gekauft. Bumm-bumm! Und zu Hause habe ich noch ganz viele davon! Gerdi und Jacki: Na und? Haben wir

Vladi: Und ich hab auch Pistolen. Ätsch! Die anderen: Ha ha! Deine Pistolen sind aber uralt!

Vladi: Habt ihr 'ne Ahnung!

Schorschi: Kinder, schnell! Schaut mal! Dort, neben der Schaukel!

Gerdi, Jacki und Vladi: Der Saddi! Der buddelt ja ein Riesenloch!

Alle rufen: Saa-ddiii! Buddelst du?

Saddi reagiert nicht, denn er ist voll damit beschäftigt, mit einer Schaufel ganz viele Steine mit Sand abzudecken. Auf einmal merkt er, dass ihn die drei beobachten und fängt an, viel, viel schneller zu machen.

Die anderen vier zusammen: Saaaaddiii! Was buddelst du denn dort ein?!

Saddi: Ach, gar nichts! Ich bau' mir bloss ein schönes Sandschloss. Mit hohen Türmen und einem schönen Garten und ganz vielen Blumen und...

Die drei rufen: Lüg-ner! Lüg-ner! Du hast ganz viele Steine vergraben! Das haben wir genau gesehen!

Saddi: So ein Unsinn! Ihr habt wohl geträumt!

Schorschi: Das stimmt nicht, Saddi! Was willst du denn mit diesen Steinen machen?!

Die anderen drei: Die sind ganz, ganz gefährlich! Wenn die einem an den Kopf fliegen: Bäng, aus!

Saddi: Ha ha! Was redet ihr denn da?! So ein Blödsinn!

Schorschi: Saddi? Wem willst du denn deine Steine an den Kopf werfen? Ganz bestimmt mir, oder?

Saddi: Was?! Du hast sie ja wohl nicht mehr alle! Du bist ja total plem-plem!

Schorschi: Nimm das sofort zurück! Bumm-bumm! Oder es knallt!

Die anderen drei zusammen: Oder willst du vielleicht uns die Steine an den Kopf werfen, Saddi? Pass nur gut auf! Wir sind ja nicht blöd!

Saddi: Doch!

Schorschi spritzt mit der Pistole Wasser in die Luft: Bumm-bumm! Sag das

Saddi: Nee, lass mal! War ja nur Spass! Die vier zusammen: Dann zeig uns mal, was du im Sand versteckt hast!

Saddi: So ein Schwachsinn! Ich hab gar nichts versteckt!

Schorschi schiesst abermals in die Luft: Bumm-bumm! Sag das noch mal!

Saddi: Na schön! Wenn ihr wollt, könnt ihr ruhig suchen! Aber das ist doch totaler Ouatsch!

Die vier nähern sich und wollen anfangen, bei Saddi im Sand rumzubuddeln.

Saddi: Na? Habt ihr etwas gefunden? Nein! Und jetzt haut bloss ab hier!

Die vier: Aber wir haben ja noch gar nicht gesucht!

Saddi: Und ob ihr gesucht habt! Ihr habt mein schönes Sandschloss kaputt gemacht! Haut sofort ab!

Er nimmt einen Stein in die Hand. Die drei gehen zurück in ihre Ecke.

Schorschi: He, Kinder! Wisst ihr, was? Die drei: Was?

Schorschi: Der ist total bescheuert! Alle vier rufen: Saaaddiii! Du bist tootal bescheuert!

Saddi ruft: Selber bescheueeert! Und blöööd!

Schorschi: Es reicht jetzt, Saddi! Hände hoch! Gleich wirst du nicht mehr lügen, du Lügner! Jetzt wird's total ernst!

Gerdi: Schorschi? Was willst du denn jetzt machen?

Schorschi: Na, was wohl? Ich spritze ihn total nass mit meiner Wasserpistole. Und dann erkältet er sich und stirbt. Und dann ist er auf einmal mausetot! Kommt, Kinder! Macht doch alle mit!

Gerdi: Ja aber... Weisst du was? Die Kindergärtnerin hat aber gesagt...

Jacki und Vladi:... dass wir sie zuerst fragen müssen, wenn wir jemanden nass machen wollen.

Schorschi: Die Kindergärtnerin?!

Alle drei: Ja, die Frau Uno. Das hat die gesagt. Und wir haben ihr versprochen, immer auf sie zu hören!

Schorschi: Na und? Die ist jetzt doch gar nicht hier! Wie kann ich denn dann auf sie hören? ... Hände hoch, Saddi! Jetzt wirst du total nass gespritzt!

Gerdi: Das sag ich aber der Frau Uno, Schorschi! Du bist unartig!

Schorschi: Dann sag's ihr doch, du Petzer! Ich bin nie nie, wieder dein Freund! Und jetzt zähle ich bis drei und dann knallt's! ...Eins!...

Gerdi: Selbst Petzer! Ich spiele nicht mehr mit dir!

Jacki: Schorschi! Weisst du was?

Vladi: Schorschi!

Schorschi: ...zwei...

Die drei zusammen: Warten wir mal ab, Kinder! Vielleicht hat er ja gar kein Wasser mehr in der Pistole! Vielleicht macht er ja einfach nur Spass!

New York im Jahr 2050

Sagt der Daddy: «Guck mal, Freddy! Hier die Twin-Towers mal standen. Und sie sind dann eingestürzt, als die Araber sie rammten.» Daraufhin der kleine Freddy: «Was sind Araber, dear Daddy?» P. Peroni